

Corona-Reaktions-Plan Schule / Mögliche Maßnahmen an der TMS

Das Land Schleswig-Holstein sieht gemäß ministeriellem „Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regelbetrieb“ eine Rückkehr aller Schularten zum normalen Unterrichtsbetrieb vor. Es soll ohne Abstandsregelungen innerhalb bestimmter Kohorten unter Beachtung der Hygienevorschriften gemäß Stundentafel unterrichtet werden. Um im Falle eines Ansteigens der Infektionszahlen reaktionsfähig zu sein, besteht für Schulen und Bildungsverwaltung ein Plan für die Schulorganisation, der vom Regelbetrieb unter Pandemie-Bedingungen bis zur Möglichkeit der Schulschließung reicht. Es gelten folgende Prämissen:

- ★ Grundsätzlich liegt es in der Zuständigkeit des jeweiligen Gesundheitsamtes, eine Bewertung der konkreten Situation vorzunehmen und die jeweils erforderlichen Maßnahmen [für die Schule/n] daraus abzuleiten. Daher ist die nachfolgende Darstellung von möglichen Szenarien als Orientierungsrahmen zu verstehen.
- ★ Es werden keine rein vorsorglichen kompletten Schulschließungen erfolgen. Es wird jeweils anlassbezogen geprüft werden, welche Maßnahmen für welche Lehrkräfte / Schüler/innen / Kohorten / Jahrgänge / Schule/n zu ergreifen sind.
- ★ Leitziel ist die Erteilung von einem Maximum an Präsenzunterricht für ein Maximum an Schüler/innen ...
- ★ ... bei gleichzeitiger Sicherstellung von sicheren Arbeitsbedingungen und angemessenem Schutz vor Ansteckung für alle an Schule Beteiligten.

	Schwellenwerte	Reaktionsmöglichkeiten durch Schulleitung/-aufsicht	TMS
Stufe 1	keine Infektion an der Schule keine Hinweise auf eine all-gemeine Viruszirkulation auf Bevölkerungsebene	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet Präsenzunterricht unter Coronabedingungen statt. • Es gilt das „Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht nach Plan • Kohorte=Klasse; ggf. Jahrgang • Maskenpflicht im Gebäude (nicht im Unterricht) und auf dem Schulgelände an Orten der Kohorten-Mischung • Hygienekonzept

Stufe 2	<p>vermehrtes Auftreten von Infektionen im Landkreis keine Infektion an der Schule, aber 25 bis 50 Infizierte pro 100.000 Einwohner im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt innerhalb von 7 Tagen, die nach Bewertung des örtlichen Gesundheitsamtes auf eine beginnende Viruszirkulation auf Bevölkerungsebene hinweisen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet Präsenzunterricht unter Coronabedingungen statt. • Es gilt das „Rahmenkonzept Schuljahr 2020/21: Ein Schuljahr im Corona-Regel-Betrieb“ • Bewertung des Infektionsgeschehens und der epidemiologischen Zusammenhänge durch das örtliche Gesundheitsamt. 	TMS
	<p>vermehrtes Auftreten von Infektionen im Umfeld der Schule, aber keine Infektion an der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet Präsenzunterricht unter Coronabedingungen statt. • Bewertung des Infektionsgeschehens und der epidemiologischen Zusammenhänge durch das örtliche Gesundheitsamt und Abstimmung zwischen Gesundheitsämtern und Schulämtern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht nach Plan • Kohorte=Klasse • Maskenpflicht im Gebäude (nicht im Unterricht) und auf dem Schulgelände an Orten der Kohorten-Mischung • <u>Mögliche weitere Maßnahmen:</u> • <i>Aufteilung der gemischten Kurse in 2 Räume, wo noch "Grabenlösung" besteht</i>
	<p>Verdachts- bzw. Infektionsfälle an der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Distanzunterricht für ansteckungsverdächtige Schülerinnen und Schüler, die eine Quarantäneanordnung durch das örtliche Gesundheitsamt und eine damit verbundene Testung erhalten. • Es findet für alle anderen Präsenzunterricht unter Coronabedingungen statt. • Start des Ausbruchsmagements; ggf. Neubildung von kleineren Kohorten. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Quarantäneanordnung durch das örtliche Gesundheitsamt und Testung von Personen oder von Kohorte/n auf Veranlassung des örtlichen Gesundheitsamtes</u> • Information der Task Force: Teams aus Infektionsspezialisten des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) kommen zum Einsatz, um schnell alle Kontaktpersonen testen zu können. • Maskenpflicht im Gebäude (nicht im Unterricht) und auf dem Schulgelände an Orten der Kohorten-Mischung) • Unterricht nach Plan für nicht betroffene Klassen • Klassen in Quarantäne: Versorgung mit Material und Aufgaben nach Plan, ggf. Videoübertragung • Lehrkräfte in Quarantäne werden f. Lerngruppen vor Ort vertreten (Sek I) ggf. per Video zugeschaltet, Sek II erhält Aufgaben und ggf. Video-Unterricht • <u>Mögliche weitere Maßnahmen:</u> • <i>Aufteilung der gemischten Kurse in 2 Räume, wo noch "Grabenlösung" besteht</i>

Stufe 3	vermehrtes Auftreten von Infektionen im Landkreis keine Infektion an der Schule, aber mehr als 50 Infizierte pro 100.000 Einwohner im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt innerhalb von 7 Tagen, die nach Bewertung des örtlichen Gesundheitsamtes auf eine anhaltende Viruszirkulation auf Bevölkerungsebene hinweisen	<ul style="list-style-type: none"> • Es findet Präsenzunterricht unter Coronabedingungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Gesundheitsbehörden statt. • Abstimmung zwischen Gesundheitsbehörden und Schulämtern. • Das Schulamt nimmt Kontakt auf mit den Schulträgern zur Frage der Schülerbeförderung. 	<p style="text-align: center;">TMS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht nach Plan • Kohorte=Klasse • Maskenpflicht im Gebäude (nicht im Unterricht) und auf dem Schulgelände an Orten der Kohorten-Mischung
	vermehrtes Auftreten von Infektionen im Umfeld der Schule, aber keine Infektion an der Schule, aber mehr als 50 Infizierte pro 100.000 Einwohner im Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt innerhalb von 7 Tagen, die nach Bewertung des örtlichen Gesundheitsamtes auf eine anhaltende Viruszirkulation auf Bevölkerungsebene hinweisen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Übergang zum Präsenzunterricht im Schichtbetrieb (Priorisierung von Kohorten und Jahrgängen beim Präsenzunterricht gemäß ministeriellem Rahmenkonzept) und Distanzunterricht gem. Schulkonzept.</u> • Notbetreuung in der Schule. • Verstärkte Bereitstellung von Lernräumen und -materialien für einzelne Schülerinnen und Schüler. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Mögliches Vorgehen</u> • Basis: regulärer Stundenplan • Halbierung der Klassen, ggf. 2 Räume f. 1/2 Klasse • Teilung der gemischten Kurse gemäß Plan • Leistungsnachweise umstellen/entzerren • Wochenweiser Wechsel aus Präsenz und Distanz f. Gruppen, wenn möglich: und sinnvoll: Videoübertragung
Stufe 4	vermehrtes Auftreten von Verdachts- und Infektionsfällen an der Schule in der Situation einer anhaltenden Viruszirkulation auf Bevölkerungsebene	<ul style="list-style-type: none"> • Schulschließung auf Anordnung der Gesundheitsbehörden • Zeitlich befristete Einstellung des Präsenzunterrichts. • Komplette Umstellung des Unterrichts auf das Lernen in Distanz gemäß Schulkonzept. • Notbetreuung in der Schule. • Bereitstellung von Lernräumen und -materialien für einzelne Schülerinnen und Schüler. • Keine schulischen und außerschulischen Veranstaltungen. 	<p>Betreten der Schule (z.B. für Beratung) unter Beachtung der geltenden Hygieneregulungen</p> <p>Distanzunterricht, mögliches Vorgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben, Umfang entsprechend etwa der Hälfte der Stundenzahl; Veröffentlichung als Wochenplan im Text- und Aufgabenmodul auf iserv • Videokonferenzen 1x/Woche KL, Fächer gestreut auf die Woche (nicht: Stundenplan abbilden) • Leistungsnachweise umstellen auf Distanz